

Daumer, Georg Friedrich: [es flucht Hafis den Wasserfluthen] (1837)

1 Es flucht Hafis den Wasserfluthen;
2 Er trieft von Lippenhonigseim;
3 Er flammt in eitel Minnegluthen,
4 Und wenn er spricht, so ist's ein Reim;
5 Er lacht der Zucht und ihrer Ruthen;
6 Er ist so träg zu allem Guten;
7 Erstickt ist aller edle Keim –
8 So kommt man aus der Schenke heim.

(Textopus: [es flucht Hafis den Wasserfluthen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47551>)